

J369 Parabraunerde aus pleistozänen Terrassensedimenten**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	j-L25	
Flächenanteil	70–80 %	
Nutzung	vorwiegend Acker, untergeordnet Wald, stellenweise Grünland	
Relief	Verebnungen und flache Scheitelpunkte oberhalb des Mündungsbereichs von Kocher und Jagst	
Bodentyp	tief entwickelte Parabraunerde	
Ausgangsmaterial	solifluidal umgelagerte sandig-tonige Terrassensedimente (Höhenschotter), z. T. mit Lössbeimengung (Mittellage)	
Bodenartenprofil	SI3–Ls4,G(Gr)0–3	<3 dm
	St3–Lts(Ts3–4),G0–3	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	mullartiger Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	humusfrei
Bodenreaktion	LN	schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	mittel sauer bis stark sauer
Bodenschätzung	sL3D, SL3D, sL4D, sL4LöD, sL4LöV, L4LöV, LIIa2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet mäßig tief entwickelte pseudovergleyte Parabraunerde aus sandig-tonigen Terrassensedimenten über tonreicher Fließerde (Basislage) und Gesteinszersatz des Lettenkeupers; stellenweise, im Übergangsbereich zum Lösshügelland, mäßig tief und tief entwickelte Parabraunerde aus sandig-tonigen Terrassensedimenten über Löss; vereinzelt, in Hangfußlagen, Kolluvium über Parabraunerde

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (280–350 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel (90–140 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	hoch (200–250 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	gering

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.17	Wald: 2.33

Verbreitung und Besonderheiten

zwei Vorkommen bei Bad Friedrichshall-Duttenberg und nordöstlich von Bad Friedrichshall-Kochendorf